

Damit ist es radfahrenden Verkehrsteilnehmer, noch dazu Ortsunkundigen, kaum möglich, einen geeigneten bzw. den von der Verkehrsbehörde empfohlenen Weg durch den Quellenpark in Richtung Schulzentrum oder Bad Vilbel Innenstadt zu finden. Hinzu kommt, dass die Schülerinnen und Schüler der Schulen des Schulzentrums in Bad Vilbel Innenstadt offenbar nicht von den Schulleitungen ausreichend über die geänderte Wegeführung informiert wurden. Der Magistrat und die Straßenverkehrsbehörde sind gehalten, sich kurzfristig eine alternative Radwegeführung zu überlegen, um Radfahrern, und dabei handelt es sich nicht nur um Schülerinnen und Schüler, eine ungefährlichere und durch hinreichende Beschilderung ausgewiesene Radverbindung zwischen den beiden Stadtteilen zu ermöglichen.

Es besteht die Besorgnis, dass Eltern der zutreffenden Meinung sind, dass der geänderte provisorische Radweg zwischen Dortelweil(-West) und dem Schulzentrum durch den Quellenpark für Kinder nicht ausreichend sicher ist. Hier bestünde die Gefahr, dass Kinder wieder vermehrt mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Eine solchen zusätzlichen Quellverkehr befördernde Entwicklung kann weder im gesundheitlichen Interesse der Kinder noch im verkehrsplanerischen Interesse der Stadt sein.

Der zweite Schritt ist notwendig, da der Presse zu entnehmen ist, dass derzeit ein neuer Schulweg für Dortelweiler Schüler, die täglich in Richtung Schulzentrum Bad Vilbel Innenstadt mit dem Rad fahren, entlang der Friedberger Straße unter Mitbenutzung des Bürgersteigs durch die Schulbehörde des Wetteraukreises in der Prüfung auf Tauglichkeit ist. Da hier unter anderem allein zwölf Aus- und Einfahrten auf einer Strecke von rund 250 m zwischen der Kreuzung Büdinger Straße und der nächsten Straßeneinmündung auf der Höhe des Bahnhofsvorplatzes von auf dem Bürgersteig mit dem Rad fahrenden Schülerinnen und Schülern zu passieren sind, erscheint diese erwogene Wegeverbindung zum Schulzentrum ungeeignet und inakzeptabel. Ein- und ausfahrende Pkw-Fahrer, die etwa zur Tankstelle, zu den Supermärkten oder zum Schnellrestaurant möchten und sich dabei auf den Pkw-Verkehr auf der Friedberger Straße konzentrieren, laufen Gefahr, erstere leicht zu übersehen.

Eine dauerhafte direkte Radwegeverbindung durch zeitnahe Festlegung der Verkehrsflächen im Quellenpark ist vor dem Hintergrund weiterer geplanter Grundstücksverkäufe vordringlich Aufgabe, damit diese wichtige Verkehrsinfrastruktur am Ende nicht auf der Strecke bleibt.

Zu 2)

Grundsätzlich besteht u.E. der Bedarf, bei der Sperrung von für den Radverkehr frequentierten Wegen zwischen den Ortsteilen oder auch innerorts, eine Umleitung einzurichten und auch auszuschildern. Dies soll der zunehmenden Bedeutung des Radverkehrs als wichtigem Verkehrsträger der Nahmobilität Rechnung tragen. Die Beschilderung für den KFZ-Verkehr, etwa bei dem Umbau der Homburger Straße mit Unterstützung des Stadtmarketings, kann als Beispiel auch für den Radverkehr dienen und zu einem fahrradfreundlichen Wegemanagement beitragen.

gez. Michael Wolf, Rainer Fich

FD Allg. Verwaltung
- Sitzungsdienst -

Eva Reifenberger
Telefon 06101 602-254
Telefax 06101 602-350
E-Mail Eva.Reifenberger@bad-vilbel.de

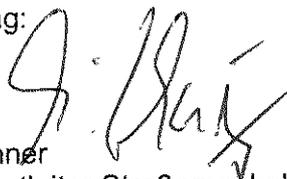
Antrag der Partei SPD, Fraktion Dortelweil
04/16: Radverkehrsführung Dortelweil-Homburger Straße

Anlage <u>8a</u> des Protokolls
der <u>03-Dortelweil</u>
vom <u>15.06.2016</u>

Die Aussage der SPD, nachdem die Straßenverkehrsbehörde Radfahrer von Dortelweil kommend auf die stark befahrene Homburger Straße leiten würde, ist falsch. Bereits im Februar des Jahres wurden die Schulen rechtzeitig über die neue Wegeverführung (siehe beiliegender Schriftverkehr und Plan) informiert. Laut den Schulen wurde die Information auch an die Schüler und Lehrkräfte weitergegeben. Die Straßenverkehrsbehörde hat bisher noch nie in der Feldgemarkung eine temporäre Umleitungsbeschilderung ausgewiesen. Die Schilder werden verdreht, umgeworfen oder entwendet. Außerdem behindern sie den dortigen landwirtschaftlichen Verkehr.

Die Straßenverkehrsbehörde wird in der Rodheimer Straße, gegenüber Ausfahrt Rewe, ein Hinweisschild für die Radfahrer anbringen, dass der weitere Weg über die Petterweiler Straße oder die Max-Plack-Straße genutzt werden soll.

Im Auftrag:


Timo Jehner
Fachdienstleiter Straßenverkehrsbehörde

gesehen:

Dr. Thomas Stöhr
Bürgermeister